

Über forio

forio besteht seit 2004 mit einer Zweigstelle in der Ostschweiz (Frauenfeld, Hauptsitz) sowie in der Zentralschweiz (Zug). Mit dem Ziel «Missbrauch verhindern – Veränderung fördern» setzt sich das unabhängige Institut vor allem dafür ein, dass für straffällige Jugendliche und Erwachsene angemessene und wirksame Behandlungsmethoden zur Verfügung stehen, damit einerseits die Rückfallgefahr wirksam und vor allem nachhaltig gesenkt werden kann, andererseits aber auch eine rasche Integration in die Gesellschaft nachhaltig vorangetrieben werden kann. forio bietet eine umfassende Palette von Dienstleistungen wie beispielsweise qualifizierte Begutachtungen im straf- und zivilrechtlichen Bereich, individualisierte fachpsychologisch-psychotherapeutische Behandlungen im ambulanten Setting sowie diverse Formen von institutionellen Kooperationen an. Ferner legt forio in Zusammenarbeit mit Hochschulen interessante Studiengänge für Fachpersonen auf und fördert so die Aus- und Weiterbildung gemäss fachlichen Standards der Berufsverbände.

forio beschäftigt ein interdisziplinäres Team aus Psychiatrie, Psychologie, Heil- und Sonderpädagogik.

forio ist Mitglied von namhaften internationalen Fachgesellschaften und hat Einsitz in wissenschaftliche Beiräte.

Frauenfeld

forio AG | Zürcherstrasse 149 | CH-8500 Frauenfeld
Telefon +41 52 723 30 00

Zug

forio AG | Baarerstrasse 71 | CH-6300 Zug
Telefon +41 41 726 32 00

Zürich

forio AG | Birmensdorferstrasse 80 | CH-8003 Zürich
Telefon +41 52 723 30 00

info@forio.ch | www.forio.ch

Angehörige straffällig gewordener Menschen



Beratung und Gespräche für Angehörige straffällig gewordener Menschen



Angehörige straffällig gewordener Menschen stehen unter aussergewöhnlichen emotionalen und sozialen Belastungen. Sie erleben verschiedenste Einschränkungen wie soziale Isolation und mangelnde Unterstützung und Erschöpfung. Sie bleiben zurück, mit allen Sorgen, Ängsten und allen Schuld- und Schamgefühlen und wissen oft nicht, wie es für ihre Angehörigen und sie selbst weitergehen soll und kann. Angehörige straffällig gewordener oder inhaftierter Menschen können sich in ihrem Umfeld und ihrem Bekanntenkreis meist nicht öffnen und bleiben so auf sich allein gestellt. Angehörige haben dringende Fragen zu den Anschuldigungen, zum Vorgehen, zu ihrer Rolle, zum praktischen Umgang mit der Situation und ihren Angehörigen sowie zum Alltag.

Wie sollen beispielsweise Kinder, Verwandte, Nachbarn, Freunde und Arbeitskollegen über die Situation informiert werden oder eben nicht? Was, wenn die Medien mit im Spiel sind?

Oft ergeben sich Enttäuschungen, Unzufriedenheit mit der fehlenden Unterstützung ist ein häufig genanntes Anliegen. Angehörige benötigen daher eine Anlaufstelle, um ihrem Wunsch nach Information und Trost nachkommen zu können und auch Informationen zu möglichen Bewältigungsstrategien oder Quellen möglicher Unterstützung zu erhalten.

forio bietet Ihnen in diesen Belastungssituationen Beratungen und Gespräche in einem offenen, integrierenden und respektvollen Rahmen und unterstützt Sie in der Bewältigung der anspruchsvollen Situationen.

Zudem werden im *forio* offene Informations- und Gesprächsabende für Angehörige von straffällig gewordenen Menschen angeboten. Diese stehen jeweils unter einem Motto, der daraus entstehende gemeinsame Austausch von Angehörigen, Fachpersonen und auch Betroffenen steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Zudem werden Einzelberatungen angeboten.